

Auf Decke schicken

Ein gutes Benehmen im Restaurant oder Café ist kein Zufall. Den Grundstein für das Benehmen des Hundes im Erwachsenenalter legen wir schon jetzt.



EINFÜHRUNG

Hunde werden meist dann unruhig, wenn sie nicht wissen, was von ihnen verlangt wird. Deshalb ist es sehr wichtig, gerade den Welpen feste, an das Leben der Familie angepasste, Ruhezeiten zu geben. Am besten in der Hundebox. So legt der Mensch frühzeitig eine Struktur fest, an die der Hund sich orientieren kann. Auch in anderen Situationen ist es sinnvoll, dem Hund von Beginn an zu zeigen, was von ihm in dieser Situation verlangt wird.

Er sollte also auf gar keinen Fall lernen, dass er im Restaurant von Fremden gestreichelt wird oder womöglich noch etwas zu fressen bekommt. Ansonsten wird es auf Dauer für den Menschen arg anstrengend, denn bei jedem Besuch des Kellners am Tisch wird der Hund wieder aufspringen und zu ihm wollen. Für das Training ist eine eigens dafür gedachte „Restaurantdecke“ eine gute Hilfe.

Dazu sind folgende Schritte notwendig:

- Es lohnt sich, auf der Decke zu sein. Der Hund wird immer wieder auf der Decke belohnt. So wird er sich in Zukunft gerne darauf ausbreiten.
- Das Futter ausschleichen. Denn einige Hunde bemerken den Zusammenhang zwischen der Decke und der Belohnung nicht, da sie nur dem Futter folgen, die Decke jedoch nicht wahrnehmen.
- Zeitrahmen erhöhen, bzw. Aufhebungssignal etablieren. Der Hund lernt, dass nicht nach der Gabe des Leckerchens das Ende der Übung bedeutet. Er wird für das Befinden auf der Decke auch ein zweites Mal belohnt und ggf. ein drittes oder viertes Mal. Dann bekommt der Hund ein „Ende“-Signal und er weiß, dass er die Decke nun verlassen darf. Die Zeit zwischen den Leckerchen wird langsam erhöht.

ÜBUNGEN ZUM TRAINIEREN DER DECKE

Am einfachsten ist es zu Beginn, den Hund mit Hilfe eines Leckerchens in der Hand auf die Decke zu locken. Hier wird er nun belohnt und anschließend wieder herunter gelockt. Für das Heruntergehen von der Decke bekommt er nichts mehr. Denn er soll ja schließlich lernen, dass es lohnenswerter ist, sich auf der Decke zu befinden.

ÜBUNGEN ZUM FUTTER AUSSCHLEICHEN

Der Hund wird abermals auf die Decke gelockt. Jetzt befindet sich jedoch kein Futter mehr in der Hand. Ist der Hund auf der Decke, sagt der Mensch ein deutliches Lobsignal und greift erst jetzt in die Futtertasche, um ihn zu belohnen.

ÜBUNGEN ZUM AUFLÖSESIGNAL

Der Mensch nimmt also eine Matte und legt sie auf den Boden. Jetzt lockt er seinen Hund, wenn er nicht eh schon darauf Platz genommen hat, auf die Matte und belohnt ihn mit ein wenig Zeitverzögerung. Direkt im Anschluss wird er ein weiteres Mal eine Belohnung bekommen. Dann bekommt er das Freigabesignal.

Dieses Handout ist nur für Kunden der Hundeschule Mölln. Eine Weitergabe ist nicht gestattet!